

PFARRBLATT 1-2025 DER PFARREN KATZELSDORF &
LANZENKIRCHEN MIT TEILGEMEINDE FÖHRENAU

MITEINANDER UNTERWEGS



JUBILÄUM 2025



„Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt.
Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe
Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung
verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die
Zerschlagenen in Freiheit setze und
ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“

Lk 4,18-19

Was ist ein „Heiliges Jahr“?



Mit der Verkündigungsbulle „Spes non confundit“ (lat. ‚die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen‘) kündigte Papst Franziskus im Mai 2024 ein ordentliches Jubiläumsjahr, das Heilige Jahr 2025, an. Ein ordentliches Jubiläumsjahr - im Unterschied zu dem außerordentlichen Jubiläum, welches der Papst zu einem bestimmten Anlass verkünden kann, wie das Hl. Jahr der Barmherzigkeit im Jahr 2016 zum 50. Jahrestag des Abschlusses des 2. Vatikan. Konzils - wird alle 25 Jahre begangen und folgt auf das Jubeljahr des Alttestaments.

Die Bezeichnung „Jubeljahr“ stammt vom hebräischen Wort ‚jobel‘ ab, das ursprünglich „Widder“ bedeutet. Denn aus dem Widderhorn wurde der Schofar gebaut, das Blasinstrument, das zur Eröffnung eines Jubeljahres geblasen wurde. Mit dem Blasen zum Versöhnungstag wurde das 50. Jahr für heilig erklärt (Cf. Lev 25, 9-10).

Mit diesem Aufruf waren nach Gianfranco Ravasi drei Elemente verbunden: **Ers-tens das Brachliegen/Ruhen der Erde:** In diesem Jahr wurde nichts angebaut. Jeder durfte sich in dieser Zeit vom Feld nehmen, was die Erde bot, ohne die Grenzen des Grundbuchs beachten zu müssen. Damit wurde hervorgehoben, dass die Erde Gottes Geschenk an alle ist. Es rief zur Dankbarkeit und gerechten Verteilung der Güter der Erde auf. Damit

verknüpft ist **das zweite Element: der Erlass der Schulden und die Rückgabe des Landes.** Es wurde damit versucht, die Karte des verheißenen Landes wiederherzustellen, wie es Gott, der Stifter, gewollt hatte. Das Land wurde wieder zum Gemeinschaftsbesitz und neu verteilt, so dass alle, besonders jene, die im Laufe der Zeit schuldig geworden waren und ihren Besitz verloren hatten, eine neue Chance bekamen. Mit dem Jubiläum wurde ein ‚Resetknopf‘ für alle gedrückt und das gilt auch für **das dritte Element: die Befreiung der Sklaven.** Das Jubeljahr war Jahr der Freilassung (Cf. Ezechiel 46,17) und galt für jene, die nicht in der Lage waren, über ihr eigenes Schicksal zu bestimmen, besonders für jene, die sich verdingt hatten, um das Elend zu überleben. Ihnen wurden in diesem Jahr ihre Schulden erlassen. Sie durften frei in ihre Heimat zurückkehren und erhielten ihr Land zurück.

Wenn die Kirche die Tradition des Jubeljahres weiterführt, tut sie dies auch im Licht des Neutestaments. Zu Beginn seines öffentlichen Wirkens hat Jesus - dem Lukasevangelium zufolge - einen Text aus Jesaja 61 in der Synagoge verkündet. „Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe“ (Lk 4,18-19). Mit diesen Worten bezeichnete sich Jesus als die Erfüllung des Jubeljahres. In der Begegnung mit ihm, besonders im Hl. Jahr, kann man den großen ‚Resetknopf‘ betätigen, um die Elemente des Gnadenjahres in Geist und Wahrheit für sich zu aktivieren. So ist das Heilige Jahr ein Jahr der

Danksagung an Gott für das Geschenk der Schöpfung und des Lebens. Im Sinne des *Ruhens* der Erde wird ermutigt, sich in diesem Jahr mehr Zeit für Gott zu nehmen, von der Arbeit Pause zu machen und Gottes Angesicht zu suchen. Darum ist Wallfahrt ein traditioneller Bestandteil des Feierns des Hl. Jahres. Wo eine Romwallfahrt nicht möglich ist, genügt eine Wallfahrt zu einer der vom Ortsbischof bestimmten Hl. Stätten. In diesem Sinne ist heuer für unseren Pfarrverband statt der jährlichen Wallfahrt zur Rosalienkapelle eine Wallfahrt zum Mariahilfberg am 20. September geplant. Dazu laden wir schon jetzt herzlich ein.

Ein Jubeljahr ist wesentlich ein Jahr des Schuldenerlasses und der Befreiung, wie auch Jesus den Armen, Gefangenen und Blinden in der Synagoge verhiel. Das gilt auch heute allen, die sich Gott im Hl. Jahr zuwenden. Es ist eine Befreiung von der Dunkelheit, die Blinde umgibt. Hier zählt vor allem die innere Blindheit, die oft unerkannt bleibt und deswegen schwer zu beheben ist. Die Seele, befreit von der Dunkelheit des Bösen, von jeder Schuld, die die Seele versklavt, wird vom Lichtstrahl Gottes durchdrungen. In diesem Zusammenhang steht im Hl. Jahr den Gläubigen ein vollkommener Ablass zur Verfügung, wenn sie eine hl. Stätte besuchen oder Werke der Barmherzigkeit verrichten und die üblichen Bedingungen erfüllen; nämlich Abkehr von der Sünde, Empfang des Beichtsakramentes sowie der Hl. Kommunion, und Gebet für die Anliegen des Papstes. Letztlich geht es im Hl. Jahr, wie Papst Franziskus immer wieder betont, darum, dass wir selbst im Umgang mit unseren Mitmenschen als Mittel der Befreiung und Barmherzigkeit Gottes wirken. So wünsche ich herzlich ein gnadenreiches Jubeljahr. P. Raphael OP

QUERGEDACHT



Heiliges Jahr
Pilger der Hoffnung

Anfang Februar gehe ich in Rom durch die offene heilige Pforte einer der Hauptkirchen, Santa Maria Maggiore. Alle 25 Jahre ist diese geöffnet.

Welche Hoffnungen und Wünsche habe ich für dieses Jahr? Durch welche Tore werde ich gehen? Was kommt an Herausforderungen auf mich zu?

Ich nehme mir von Rom einen Gedanken für meinen Alltag mit: Offen zu bleiben für neue Dinge - begleitet immer von Hoffnung und Zuversicht.

Das wünsche ich mir, das wünsche ich uns allen für dieses Heilige Jahr.

Ines Schüttengruber/Monika Metzner



Traditionen verstehen: Heilige Pforte

Mit drei Hammerschlägen gegen die Heilige Pforte wird das Heilige Jahr eröffnet.

Eine Heilige Pforte ist ein Eingang eines Kirchengebäudes, der verschlossen bleibt und nur zu den Heiligen Jahren geöffnet wird. Eine Tür ist auch ein spirituelles Symbol. Schon im Alten Testament, bei Ezechiel, wird das Tor erwähnt, durch das die Herrlichkeit Gottes in das Haus, aber auch in die Seele eintritt. Im Johannesevangelium steht: „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10,9) Jesus selbst ist die Tür, so wird die Heilige Pforte zum Durchgang für diejenigen, die Ihm nachfolgen, in Jesus die Erlösung und

das Heil finden.

Die Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom markiert den Beginn des Heiligen Jahres. Dieses feiert die Kirche in der Regel alle 25 Jahre. Die Gläubigen werden zur Vertiefung ihrer Beziehung zu Gott aufgerufen.

Beim Durchschreiten der Heiligen Pforte kann man einen vollkommenen Ablass gewinnen, das heißt, den Erlass aller Sündenstrafen erlangen. Betend durchschreitet man daher eine Heilige Pforte.

Das erste Jubeljahr (= Heiliges Jahr) rief Papst Bonifaz VIII. im Jahr 1300 nach dem Vorbild des jüdischen Erlassjahres des Alten Testaments aus. Die Einführung der Heiligen Pforte geht auf Papst Martin V. zurück, der 1423, im außeror-

dentlichen Heiligen Jahr die Pforte der Lateranbasilika öffnete.

Papst Franziskus benannte für das Heilige Jahr 2025 Heilige Pforten in folgenden Basiliken in Rom: im Petersdom, in der Lateranbasilika, in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern und in der Basilika Santa Maria Maggiore. Eine besondere Hl. Pforte eröffnete er im Gefängnis Rebibbia in Rom. Als Pilger der Hoffnung dürfen wir die Heilige Pforte durchschreiten.

Bei jedem Eintritt in eine Kirche, einen Ort, wo Gott im Tabernakel anwesend ist, durchschreiten wir eine Tür, die zu Jesus führt. Denken wir immer daran?

Magdalena Karner



Buchtipps



Zeit der liebenden Aufmerksamkeit: Ein Begleiter für die Fasten- und Osterzeit
Christoph Kardinal Schönborn, Hubert Philipp Weber (Hg.)
Patmos Verlag; 1. Edition (2019)

Vom Borromäusverein e.V. Bonn wurde das Buch im März 2019 als religiöses Buch des Monats ausgezeichnet. Auszug aus der Begründung des Vereins: „Im Blick auf Ostern fragt Kardinal Schönborn mit Recht, ob nicht heute bei vielen Katholiken eine ähnliche Stimmung herrscht wie bei den Jüngern nach Jesu Tod: Die Kirche scheint vielen gescheitert zu sein, am Ende. Glauben wir an Ostern, dass Jesus wirklich lebt? Dass er auch in seiner Kirche lebt und diese deshalb neu auferstehen kann? Das Buch bietet Betrachtungen zu den Sonntags-Evangelien des österlichen Weges, von der Fastenzeit bis Pfingsten – und zwar für alle drei Lesejahre, so dass der Fastenbegleiter zum einen jedes Jahr aktuell ist und andererseits auch eine größere Vertiefung erlaubt. Kardinal Schönborns Auslegungen des Evangeliums sind keine theologischen Reflexionen, vielmehr lebensnahe Betrachtungen. Sie richten sich also nicht ausschließlich an Kirchgänger, sondern

ÖB d. Gemeinde u.
Pfarre Katzelsdorf
2801 Katzelsdorf
Hauptstr. 47

Bücherei
im G'wölb
KATZELSDORF

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr
Di 17-19 Uhr
Sa 10-12 Uhr

Website: katzelsdorf.noebib.at
E-Mail: katzelsdorf-buecherei@a1.net
Telefon: 02622-78519



Pfarr- und Gemeinde-
bücherei Lanzenkirchen
2821 Lanzenkirchen
Schulgasse 10

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Fr 17-19 Uhr

Website: buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
E-Mail: buecherei.lzk@noebib.at
Telefon: 02627-422 52

im Grunde an alle. Und sie sollen Ermunterungen sein, die Worte des Evangeliums persönlich zu betrachten.“



Vom geglückten Leben
Christoph Kardinal Schönborn, Hubert Philipp Weber (Hg.),
Verlag Amalthea
Signum; 2008

Alle Menschen wollen glücklich sein. Die Sehnsucht nach Glück braucht nicht gelernt zu werden, sie ist uns "angeboren". Und sie kann kaum verlernt werden. Denn nie finden wir uns mit dem Unglück einfach ab. Der christliche Glaube, der christliche Weg, die Nachfolge Jesu verstehen sich als Wegweiser zum Glück. Darin liegt ihre Anziehungskraft, daran hängt ihre Glaubwürdigkeit.

Die Texte dieses Buches dokumentieren auch das eigene Suchen und Seh-



Das Osterküken
Geraldine Elschner
Illustriert von Alexandra Junge, Nord-Süd Verlag
ab 4 Jahren

Wann ist Ostern? Mal im März, dann wieder im April: Das Datum ändert sich jedes Jahr. Warum eigentlich? Hilda, die liebenswerte Henne, will es wissen, denn ihr Küken möchte genau am Ostersonntag auf die Welt kommen. So macht sie sich auf, das Geheimnis zu lüften. Von Max, dem Steinkauz, erfährt Hilda, dass es drei Ereignisse abzuwarten gilt: den ersten Frühlingstag, den nächsten Vollmond und den ersten Sonntag danach. Und wirklich, das Küken schlüpft pünktlich am Ostersonntag.

Advent mit Einklang

Bereits zum zweiten Mal erfreute uns „EINKLANG“, das A Cappella Vokalensemble, am 1.12.2024 mit einem besonderen Konzert in der Pfarrkirche. Abgerundet mit stimmungsvollen und erheiternden Texten wurden moderne und traditionelle weihnachtliche Stücke vorgetragen. Nach dem etwa einstündigen Konzert und einer anschließenden Agape konnten die Besucher adventlich gestimmt entlassen werden. Ein besonderer Dank gilt dem Vokalensemble für die Spende des Erlöses von € 540,-, die der Pfarrcaritas Katzelsdorf überlassen wurden.



Geistliche Frührschicht

Im Advent erleuchten Frühmessen die morgendliche Dunkelheit.

Der frühe Beginn der Messe in den Morgenstunden geht auf den Adventruf Jesu „Seid wachsam!“ zurück. Vor allem weil es früher kein elektrisches Licht gab, wurden Messen in den Morgen- und Abendstunden im Kerzenschein gefeiert.

Die dunkle Kirche und das Kerzenlicht sind Symbol dafür, dass die Glaubensgemeinschaft auf das Kommen des Lichts, Jesus Christus, wartet. Bei vielen Roraten können Sie nicht nur Geist und Herz stärken, sondern bekommen anschließend für die körperliche Stärkung ein Frühstück, wie bei uns in Katzelsdorf, das an allen drei Terminen sehr gut besucht und angenommen wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle „Frühaufsteher“ und an jene, die für das Beibehalten und Gelingen dieser schönen Tradition im Ort beitragen.



Christkindlmarkt

Zum Plaudern, Verweilen, Aufwärmen und zum Genießen unserer Köstlichkeiten, trafen sich auch heuer wieder zahlreiche Besucher im Kaffeehaus der Pfarre beim traditionellen Christkindlmarkt. Wir bedanken uns für die Be-

reitstellung der Köstlichkeiten, die Unterstützung vor Ort und für Ihren Besuch, mit dem die Realisierung unseres Pfarrzentrums ein wenig näher rücken kann.



Erstkommunion 2025

In der Kindermesse am 15. Dezember konnten unsere Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt werden. In den nächsten Monaten wollen sich diese Kinder noch mehr damit auseinandersetzen, Jesus in ihre Mitte aufzunehmen. Als sichtbares Zeichen haben wir heuer das Symbol des Rades gewählt. „JESUS IST UNSERE MITTE“ – die Nabe, die alles zusammenhält. Alles dreht sich um die Mitte. Wir alle - die christliche Gemeinschaft - bilden den Reifen. Nur mit intakten Einzelteilen kann die Funktionstüchtigkeit des Ra-

des sichergestellt werden - je besser der Zusammenhalt und je stärker die Verbindungen, umso stabiler kann das Rad sich drehen – auch das Rad des Lebens. Die Verbindungen zu Jesus sind die Speichen. Dazu gehören das Kreuz, der Gottesdienst, die Sakramente, kirchliche Feste, das Gebet und vieles mehr. Möge es jedem Kind gelingen, eine tragfähige Jesusbeziehung aufzubauen, damit es spürt, dass Jesus ihm besonders nahe ist, wenn es ihn zum ersten Mal im heiligen Brot empfangen wird.



„Weihnachten ohne DICH“

„Fröhliche Weihnacht“, dieser Wunsch begleitet uns in der Vorweihnachtszeit fast täglich. Doch wie soll man fröhlich sein, wenn man um einen lieben Menschen trauert? Geliebte Menschen, die von uns gegangen sind, können wir nicht zurückgeben. In einer stimmungsvollen Messfeier holten wir sie zeichenhaft durch Verlesen der Namen und Entzünden einer Kerze in unsere Mitte, um der Trauer der Angehörigen Raum und Zeit zu geben.



Bet'n Breakfast

Jeden dritten Donnerstag im Monat laden wir nach der hl. Messe um 8.00 Uhr zu einem gemütlichen Frühstück in den Pfarrhof ein, welches immer mehr und mit großer Freude angenommen wird. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Senioren, sondern auch an Berufstätige mit freier Zeiteinteilung. Jeder ist willkommen!

Sternsingen 2025

Vom 3. - 5. Jänner zogen 31 Kinder und Jugendliche in unserem Pfarrgebiet als Caspar, Melchior und Balthasar von Haus zu Haus und überbrachten die weihnachtliche Friedensbotschaft und Segenswünsche für das neue Jahr. Dank der Sternsinger-Spenden erhalten heuer Kinder und Jugendliche in Nepal Schutz, Betreuung und Bildung und damit die Chance auf eine bessere und selbstbestimmte Zukunft. Wir danken unseren „Heiligen Drei Königen“ und allen Begleitpersonen für ihr Engagement, wie auch allen, die die Aktion mit ihrer Spende unterstützt haben. Möge es den Verantwortlichen gelingen, mit unserer Spendensumme von € 7200,- viel Positives zu bewirken.

Adventkonzert der Katzelsdorfer Singfoniker

Am 4. Adventsonntag wurde den Besuchern in der Dorfkirche ein besonderer Augen- und Ohrenschaus geboten. Über 30 Singfoniker und ihr Chorleiter Robert Graggaber bewiesen mit ihrer exzellenten Liedauswahl, dass es nicht immer englische Lieder sein müssen, um ihr Publikum zu begeistern, und so war es nicht verwunderlich, dass die Dorfkirche aus allen Nähten platzte. Ganz still wurde es in der vollgefüllten Dorfkirche, während Hannelore Handler-Woltran uns Weihnachten mit ihren besinnlichen Geschichten ein Stück näher brachte und das Zither-Ensemble rund um Eva Prenner in gewohnt ruhiger Art die schöne Hausmusik zum Bes-

ten gab. Da der gesamte Erlös dieses Benefiz-Konzerts einem caritativen Zweck in Katzelsdorf zugute kommt, überraschte es wenig, dass nach dem Konzert die Großzügigkeit an freiwilligen Spenden kein Ende nahm und auch das kulinarische Angebot reißenden Anklang fand. Einer alten Tradition entsprechend wurde mit allen noch Anwesenden diese wunderschöne Veranstaltung mit einer spontanen Gesangseinlage von „Es wird scho glei dumpa“ beendet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diese Veranstaltung zu einer unvergesslichen zu machen.



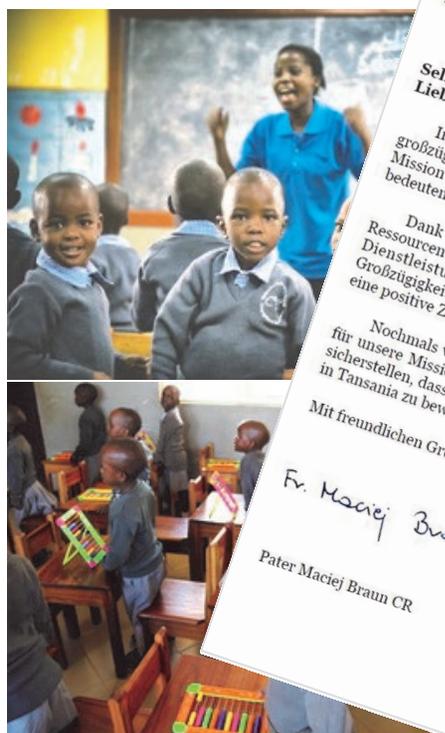
Kerzenweihe und Blasiussegen

Zu Mariä Lichtmess wird traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für unsere Kirchen geweiht. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir für Ihre Kerzen-Spenden! Auch Kerzen für den häuslichen Gebrauch wurden gesegnet und konnten erworben werden. Mögen sie den Familien Freude bringen und Unheil abwehren. **Eine große Auswahl dieser wunderschönen Kerzen, die sich hervorragend als kleine Mitbringsel und Geschenke eignen, können zu Bürozeiten auch in der Pfarrkanzlei erstanden werden.**



Der heilige Blasius zählt zu den vierzehn Nothelfern, die Katholikinnen und Katholiken um Fürsprache bei Gott bitten. Der Blasiussegen wird zum Gedenktag des heiligen Blasius gespendet und soll vor Halskrankheiten, Erkältungen und anderem Übel bewahren.

Dank aus Tansania



Firmvorbereitung

Am 19. Jänner 2025 stellten sich während der hl. Messe unsere diesjährigen Firmkandidaten der Pfarrgemeinde vor. Während der Firmstunden widmen sich die 13 Jugendlichen dem Thema: „Stille meinen Durst mit deinem lebendigen Wasser“. Gemeinsam mit Firmbegleiterin Birgit Schwigelhofer stellen sie sich die Fragen: „Was sind die Quellen, von denen wir uns beleben lassen?“, „Schöpfen wir aus frischem, lebendigem Wasser?“, „Pflegen wir die Beziehung zu Jesus, der Quelle des Lebens?“ Die Firmung als Höhepunkt der Firmvorbereitung lädt die Firmlinge ein, diesen Durst zu erkennen und sich für das lebendige Wasser zu öffnen, das Christus ihnen anbietet – ein Wasser, das nie versiegt und das sie in ihrem Leben begleiten wird.

Unter Anleitung von Elisabeth Németh-Láng versuchten die Firmkandidaten



das Wesen des hl. Geistes auf kreative Art zu erfassen. Die Künstlerin versuchte mit ihren Worten dabei zu helfen, dem hl. Geist eine Identität zu geben.

„Der hl. Geist weht wo er will! Er ist grenzenlos. Wo kann ich ihn treffen?“

Z. B. wenn ich kreativ bin. Was ist Kreativität? Konzentrierte Aufmerksamkeit, konzentrierte Gedanken übersetzt in Farben-Formen-Rhythmus-Musik.

Der hl. Geist ist unser ständiger Begleiter, weil auch ein Teil von uns Geist ist (Seele). Darum herrscht zwischen dem hl. Geist und uns so eine starke Anziehungskraft. Wie sieht der hl. Geist aus? Farblos, aber erfüllt von jeder Farbe. Formlos, aber jede Form widerspiegelnd. Wortlos, aber in jeder Sprache sprechend. Wir müssen nur offen bleiben für ihn. Denn er ist in allem, was schön und gut ist, zu finden, wie z. B. in einem Sonnenuntergang, in Wellen, in Wolken, im Himmel, im Licht, im Wasser... Er zieht uns an wie ein Magnet.“





Resurrection Pre & Primary School
 P.O.Box 763 Musoma
 Tanzania, East Africa
 reprimaryresurrection@gmail.com
 +255625996773

Buhemba 18/01/2025

**Sehr geehrte Herr Pfarrer
 Liebe Bruder und Schwester**

Im Namen unserer gesamten Gemeinschaft möchte ich Ihnen herzlich für Ihre großzügige Spende in Höhe von 933 Euro danken. Ihre Unterstützung für unsere Mission und Schule in Tansania ist von unschätzbarem Wert und wird einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, das Leben vieler Menschen zu verbessern.

Dank Ihrer großzügigen Spende können wir nun dringend benötigte Ressourcen bereitstellen, um Bildung, Gesundheitsversorgung und andere wichtige Dienstleistungen für die Gemeinschaft in Tansania zu verbessern. Ihre Großzügigkeit wird dazu beitragen, das Leben vieler Menschen zu verändern und eine positive Zukunft für die kommenden Generationen zu schaffen.

Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Mission. Wir sind zutiefst dankbar für Ihre Großzügigkeit und werden sicherstellen, dass Ihre Spende sinnvoll eingesetzt wird, um positive Veränderungen in Tansania zu bewirken.

Mit freundlichen Grüßen,
 Fr. Maciej Braun CR
 Pater Maciej Braun CR



Resurrection Pre & Primary School
 Congregation of the Resurrection



FairTradePoint

Schülerinnen der Sta. Christiana Frohsdorf engagieren sich für Fairen Handel! Frauenpower für den Fairen Handel: Lehrerin Laura Colazzo und Schülerinnen der BAfEP Sta. Christiana in Frohsdorf starteten im November einen mobilen Verkaufs- und Infostand („Fair-TradePoint“) an der Schule - mit vielfältigen Produkten aus dem Weltladen und Infos über den Fairen Handel für alle Schüler und Lehrer des Schulzentrums. Die gesamte Klasse ist in dieses Jahresprojekt eingebunden und mit Begeisterung dabei.



Adventstart

Keksebacken und Kindersachen mit Familien

Am 1. Adventsonntag fand zum ersten Mal ein vom Weltladen Lanzenkirchen organisiertes weihnachtliches Keksebacken statt. Viele fleißige Kinderhände haben Teig ausgerollt, ausgestochen und nach geduldigem Abwarten der Backzeit reichlich verziert. Natürlich wurden danach die duftenden Bäckereien gemeinsam bei heißer Schokolade und Kinder-Punsch ausgiebig verkostet. Zwischendurch konnten sich die Eltern auf Entdeckungsreise durch die bunte Welt nachhaltiger Baby- und Kinderkleidung und fair gehandelter Spielsachen für die Kleinsten begeben. Mit dem Erlös des Nachmittags unterstützte der Weltladen die „Weihnachts-Anstatt-Aktion“ des Entwicklungshilfeklubs für sauberes Trinkwasser für Familien in Bangladesch.



Nikolausfeier für Kinder

Der Heilige Nikolaus ist der Patron unserer Kirche, er ist der Schutzherr unserer Pfarre. Allgemein bekannt ist der Heilige als jener, der in Not geratene Kinder beschenkte. Wir feiern daher jedes Jahr eine Andacht mit den Kindern, wo der Nikolaus dazukommt.



Unser Nikolaus erzählte besonders liebevoll und verständlich von seinem Leben, sodass alle gebannt zuhörten. Dann beschenkte er die Kinder mit Äpfeln und Mandarinen und machte sich wieder auf den Weg, um andere Kinder zu Hause zu besuchen.

Nikolaus in Schleinzig

Im Anschluss an die traditionelle Weihnachtmesse des Kapellenausschusses besuchte am 7. Dezember der heilige Nikolaus die Kinder im alten Feuerwehrhaus in Schleinzig. Der Nikolaus erzählte den zahlreich, mit ihren Eltern erschienen Kindern die Geschichte vom heiligen Nikolaus und überreichte danach jedem Kind ein Nikolosackerl. Bei Punsch, Glühwein und verschiedenen Adventleckereien gab es auch die Möglichkeit, Produkte des Weltladens Lanzenkirchen zu kaufen.



Adventmarkt

Der Adventmarkt der Gemeinde bietet auch für die Pfarre Gelegenheit, auf sich aufmerksam zu machen. Papst Franziskus fordert uns auf, hinauszugehen, um zu verkündigen.

Auch heuer waren wir wieder dabei und boten neben einem Folder mit dem Weihnachtsevangelium auch Kinderpunsch, Punsch und Kuchen an. Die Besonderheit unseres Standes ist der Verkauf von selbstgebackenen Weihnachtskekse, gespendet von vielen fleißigen Leuten, die so die Pfarre unterstützen.



KISI-Weihnachtsmusical

Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt,... dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben. (Joh 3,16)

An dieses kostbare Geschenk erinnern am 8. Dezember 35 Kinder und Jugendliche aus Lanzenkirchen und Umgebung, als sie das bekannte KISI-

Musical „Eine himmlische Aufregung“ aufführten und damit das Publikum im Pfarrsaal begeisterten.

Mit Humor, Spannung und berührenden Liedern wurde das Bewusstsein der Besucher über den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes wieder neu geweckt.



Krippenlegungsfeier

Sehr beliebt ist unsere Krippenfeier am Nachmittag des Heiligen Abends. In der vollen Kirche durften Kinder und Erwachsene diese Andacht mit Herbergsuche, Gebeten und Liedern mitfeiern. Besonders gut gefiel den Kindern, dass sie das Jesukind anschauen durften und ihm mit Strohhalmen ein weiches Bett bereiteten. Alle Kinder begleiteten das Gotteskind zur Krippe mit Maria und Josef und den Hirten.

Als Abschluss durften noch alle mit kleinen Glöckchen läuten und voller Freude Jesus begrüßen mit dem Lied „Kling, Glöckchen, klingelingeling“. „Jesus, der Retter ist da“, das schien in den Herzen der Kinder angekommen zu sein.



Kindlwiegen

Den ältesten liturgischen Weihnachtsbrauch des „Kindlwiegens“ hat der Kirchenchor Lanzenkirchen am Sonntag, 29.12.2024 wieder aufleben lassen. Nach einer kurzen historischen Einführung durch Chorleiterin Veronika Ischlstätter erfreute der Kirchenchor die zahlreichen Anwesenden mit Weihnachtsliedern und Johanna's Hausmusik sorgte mit echter Volksmusik für feierlich, tänzerische Stimmung. Besinnliche Klänge kamen von Gitarre (Ulli Fröstl) und Harfe (Veronika Ischlstätter). Dazu konnte während dieser

weihnachtlichen Feierstunde das Christkind – von Inge Klawacs liebevoll in einen Wickelpolster gesteckt – auf den Armen der Zuhörer gewiegt werden, bis es zum Abschluss nach einem Schreitanz im Kirchenschiff und dem gemeinsamen Singen von „Es wird scho glei dumpa“ wieder in die Krippe zurückgelegt wurde.

Sowohl die Besucher als auch die Mitwirkenden zeigten sich ob dieser feierlichen und trotzdem heiteren, weihnachtlichen Stimmung berührt. Das Christuskind so in Händen zu halten,

Herbergsuche Föhrenau



Im Advent wird vielerorts „Herbergsuche“ gestaltet. Wie damals, als Maria und Josef keine Unterkunft in Bethlehem fanden, gehen Menschen von Haus zu Haus und stellen diese Quartiersuche nach. Das Lied: „Wer klopft an?“ darf dabei nicht fehlen. Diese Tradition stellt uns die schwierige Lage Marias vor Augen: Keine Aufnahme, kein Verständnis zu finden, einfach abgelehnt zu werden.

Auch heute gilt: Geben wir Jesus Herberge? Nehmen wir ihn auf? Suchen wir seine Nähe?

hatte für so manchen eine besondere Tiefe, die keiner zusätzlichen Worte bedurfte.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!



Sei dabei!

Zum Heirusnehmen!

**Kindermesse in Lanzenkirchen
am 23. März um 9:30 Uhr und
am 27. April 2025 um 9:30 Uhr
anschließend Pfarrcafé**



Einladung

Aschentreuzfeier
05.03.2025 um 16 Uhr

Kinderkreuzweg
jeden Mittwoch ab 12.03. um 16 Uhr

Auferstehungsfeier
19.04.2025 um 16:30 Uhr

In der Pfarrkirche Lanzenkirchen

Pfarre Lanzenkirchen
Pfarrer: ...
Telefon: ...
Webseite: ...

KISI - MUSICAL-DAYS

GOD'S SINGING KIDS

Du magst Musik, Gesang, Tanz, Schachspiel und interessierst dich für Jesus? Wir haben tolle Lieder, moderne Tänze, super Kostüme, jede Menge Begeisterung und fröhliche Gemeinschaft. Zusammen können wir ein ganz besonderes biblisches Musical auf die Bühne bringen!

Machst du mit?
Freundschaft und der Glaube an Jesus sind bei uns nicht nur Wörter: aufeinander zugehen, miteinander lachen und johlen, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig ermutigen – das ist uns wichtig! Nur so macht das gemeinsame Auftrreten auf der Bühne wirklich Spaß!

KISI - MUSICALWOCHE: „ZACHÄUS“
30. Juni – 4. Juli 2025

Infos auch in der Pfarre Lanzenkirchen

Anmeldung unter:
musical-days.kisi.org

Pfarre Katzelsdorf lädt ein zur

Kindermesse

09. März 2025
13. April 2025 WOGO
20. April 2025 WOGO
11. Mai 2025

Dorfkirche
Pfarrkirche
Pfarrkirche
Pfarrkirche

jeweils um 9.30 Uhr
Im Anschluss laden wir herzlich zum Pfarrcafé ein.

KINDER KREUZ WEG

Nicht nur für Kinder
Freitag, 21.3.2025

um 15.30 Uhr
in der **Dorfkirche Katzelsdorf**

Zum Entdecken:

Kinder - Kirche

Kinderfarrblatt 1/2025

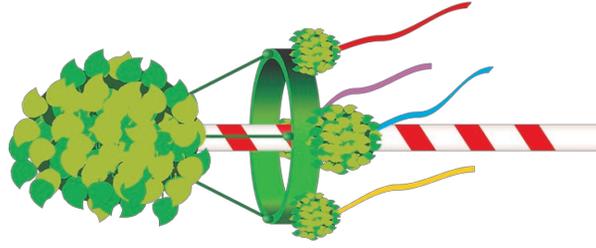
Wir haben euch einmal erzählt, dass es in Katzelsdorf zwei Kirchen gibt. Könnt ihr euch noch daran erinnern?

Genau! Die Dorfkirche ist dem hl. Laurentius geweiht und die Pfarrkirche der hl Radegundis!

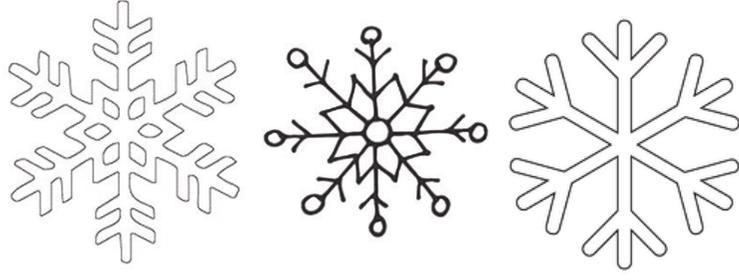
In Lanzenkirchen, in Ofenbach, in Schleinz und in Föhrenau gibt es auch jeweils eine Kirche. Und alle gehören zu unserem Pfarrverband! Letztes Mal haben wir euch vom hl. Nikolaus erzählt, dem Patron der Lanzenkirchner Pfarrkirche. Heute erzählen wir euch vom hl. Laurentius.

Der **heilige Laurentius** wurde ca. 230 nach Christus in der Nähe von Rom geboren und starb am 10. August 258 als Märtyrer in Rom.

Er war Diakon der Stadt und diente unter Papst Sixtus II. Der römische Kaiser Valerian ließ die Christen verfolgen und nahm den Papst gefangen. Laurentius wollte er zwingen, den Schatz der Kirche herzugeben. Dieser verteilte das ganze Geld aber rasch unter den armen Christen in Rom. Daraufhin wurde der Kaiser sehr böse und ließ Laurentius töten.



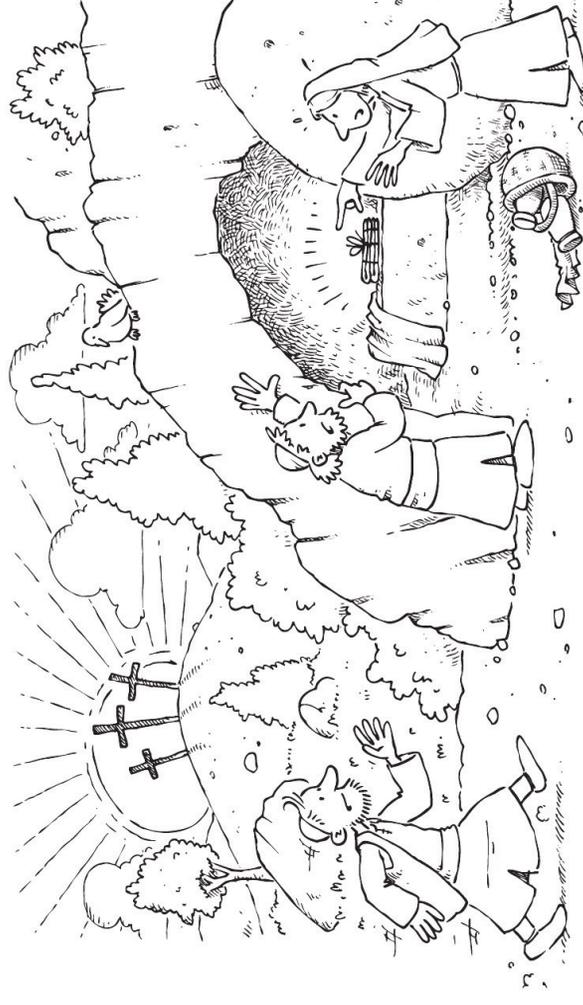
Da der heilige Laurentius der Patron der Katzelsdorfer Dorfkirche ist, findet jedes Jahr am Wochenende nach dem 10. August (seinem Todestag) der „**Laurentzikirtag**“ in Katzelsdorf statt. Den kennt ihr sicher alle!!



Winterzeit

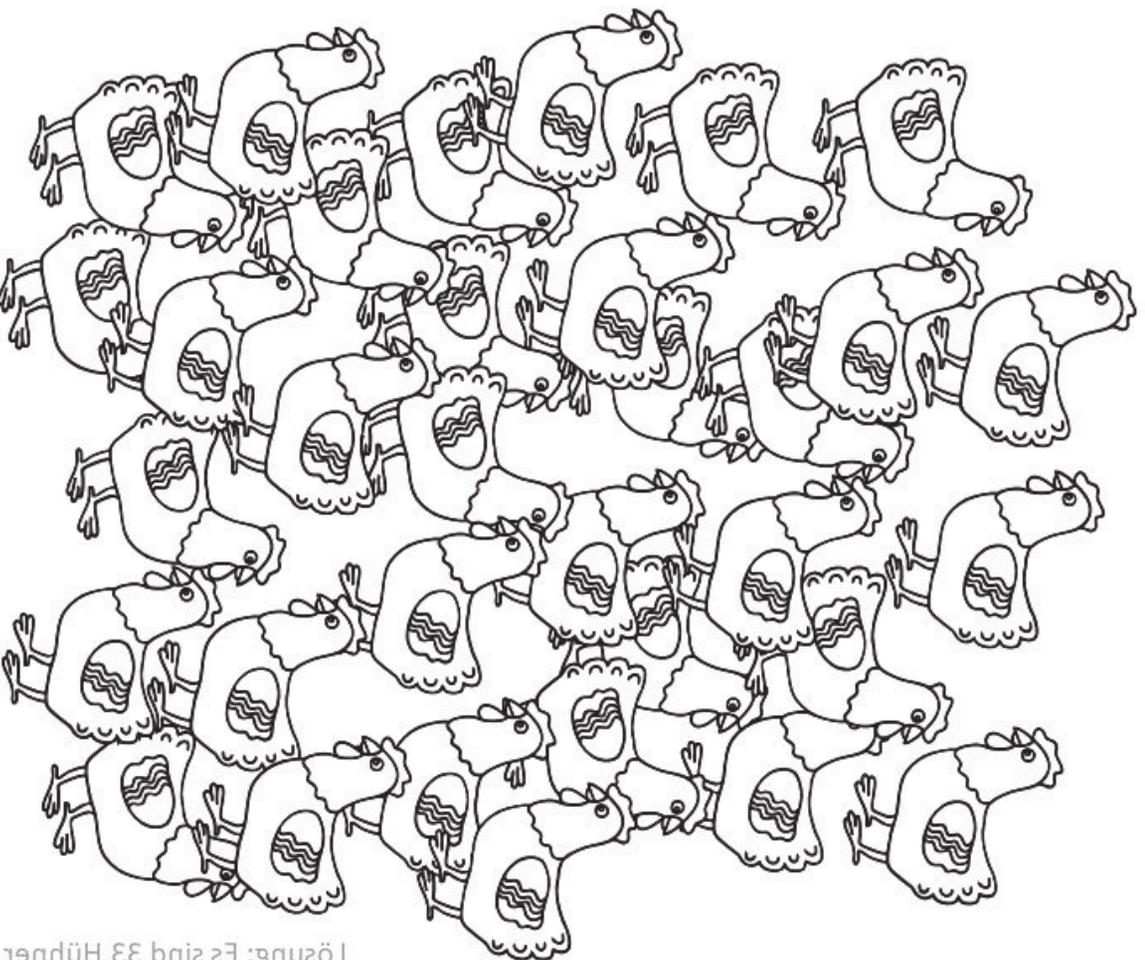


Osterzeit „Halleluja! Jesus lebt!“



Osterrätsel

Wie viele Hühner sind es?



Lösung: Es sind 33 Hühner

Treffen sich zwei ältere Herren vor einem Aufzug. Sagt der eine: „Grüß Gott!“. Entgegnet der andere: „Ich habe eigentlich nicht vor, dass ich heute schon so hoch hinauffahre!“

Jubiläumsmesse in Katzelsdorf

Nachdem 2024 diese Veranstaltung großen Anklang fand, werden auch heuer die runden Geburtstage in der Pfarre Katzelsdorf gefeiert! Diejenigen, die im heurigen Kalenderjahr ihren 70., 80., oder 90. Geburtstag feiern, sind zu einer gemeinsamen Feier am Montag, dem 8. Mai 2024 eingeladen. Die Jubilare werden im Gottesdienst gesegnet, Erinnerungsfotos werden angefertigt und danach wird mit einem Gläschen Sekt angestoßen. Es ist einfach schön, wenn die Generationen zusammenkommen und einander begegnen. Alle runden Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr, die eine Verbindung zu unserer Pfarre haben und jene, die sich bei uns dazu gehörig und beheimatet fühlen, sind zu dieser Feier eingeladen. Persönliche Einladungen folgen!



Kopfnüsse

Wieviele Kugeln und Strohsterne schmücken den Christbaum in der DK?

Nach einer ersten Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Kerzen war der Kabelsalat nach einem 30 Minuten dauernden Widerstand endlich entwirrt, sodass einem Aufputzen des 3,89 m hohen Christbaums mit 35 roten Kugeln und 42 unterschiedlich großen Strohsternen nichts mehr im Wege stand. Nun erstrahlt unsere Dorfkirche in der Weihnachtszeit in besonderem Glanz. Vielen Dank an unsere Freiwillige Feuerwehr, die uns jedes Jahr sehr schöne Christbäume für Dorf- und Pfarrkirche liefert, und an jene Freiwilligen, die Jahr für Jahr für das Aufstellen der Krippen und Schmücken (bzw. Abräumen) der großen Bäume in den beiden Kirchen sorgen.



Gehirntraining - Das Gedächtnis ist unsere Identität

Das Lang- und Kurzzeitgedächtnis sind Informationsspeicher, die uns befähigen, Informationen aufzunehmen, zu transportieren, zu „lagern“ und abzurufen. Für eine zufriedenstellende Bewältigung des Alltags sind diese Gedächtnisleistungen von großer Bedeutung. Verlust des Gedächtnisses bedeutet Verlust der Identität und Orientierung.

Das Gehirntraining beinhaltet ... Informationen, Übungen und praktische Hilfen, Aufrechterhaltung von Konzentration und Aufmerksamkeit, Wahrnehmung (Sinnesübungen), Einsetzen mehrerer Sinneskanäle gleichzeitig, Gebrauch äußerer Gedächtnishilfen, Training von Lerntechniken, die den Abruf verbessern, regelmäßiges Üben ... und jede Menge herausfordernde und humorvolle Übungen, um das Gehirn fit zu halten.

LIMA in Katzelsdorf

Das LIMA-Frühjahr hat bereits begonnen und läuft voraussichtlich bis Mai 2025. Wir treffen einander jeden Donnerstag um 14.00 Uhr im Schloss Katzelsdorf. Im mittleren Salon im 1. Stock trainieren wir unser Gedächtnis, unseren Körper und nicht zuletzt unsere Lachmuskeln.

Du kannst jederzeit bei uns mitmachen. Bitte melde dich vorher kurz bei mir (0699-1700 1244), damit ich den Termin bestätigen kann, denn es kann auch vorkommen, dass Termine verschoben werden.

Ich freue mich auf dich.

LIMA-Trainerin Ing. Andrea Pruckner

LIMA in Lanzenkirchen

Der LIMA-Frühjahrskurs startet am Freitag, 7. März 2025.

Nach dem erfolgreichen (Neu-) Start des LIMA-Kurses in Lanzenkirchen geht es nun in die zweite Runde. Jeden Freitag, insgesamt zehn Mal wöchentlich, Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Austausch zu Alltags- und Glaubens Themen und fröhliches Beisammensein! Die Trainingsgruppe ist offen, d.h. jede und jeder kann jederzeit dazustoßen.

Anmeldung bis 3. März im Pfarrsekretariat Lanzenkirchen bei Frau Veronika Ischlstöger (Tel. 02627/45403 oder per Mail: pfarre.lanzenkirchen@katholischekirche.at)

LIMA-Trainer Mag. Christian Zettl

Das etwas andere Fasten und Gedanken dazu

Fasten bedeutet nicht nur Verzicht auf Dinge, die einem angenehm und lieb sind, sondern soll auch Gelegenheit bieten, über das eigene Leben nachzudenken. Das Älterwerden bringt nun einmal Einschränkungen: Man sieht und hört nicht mehr so gut, einmal zwickt es da, dann wieder dort, der Blick kann auf verschiedene Weise getrübt werden, sodass die Vergangenheit verklärt wird. Alles war früher schöner, besser..... Es gilt, sich die Lebensfreude auch im Alter nicht nehmen zu lassen! Was kann ich dafür tun? Mich für Vieles interessieren und Neues lernen! Freundschaften pflegen und mit anderen in Austausch bleiben! Den Humor und das Lachen nicht verlieren! Loslassen können! Wovon muss ich mich lösen oder trennen, damit es mir nicht (weiterhin) Energien raubt? Erlaube ich mir, mein Leben zu genießen oder plagt mich dann ein schlechtes Gewissen, wenn ich für „andere“ (wer auch immer) nicht (mehr) zur Verfügung stehe?

Wie sagt Pater Anselm Grün OSB, ein deutscher Benediktinerpater, so treffend?

„Für mich ist die Fastenzeit eine Trainingszeit in die innere Freiheit; dass ich selber lebe, anstatt gelebt zu werden. Es ist wie ein Frühjahrsputz der Seele oder auch des Zimmers. Wir alle müssen unsere Zimmer und Wohnungen ab und an entrümpeln. Genauso ist die Fastenzeit eine Zeit der Reinigung.

Fasten reinigt aber nicht nur den Körper, es geht zudem auch um geistige und seelische Reinigung. So wie der Frühling alles erneuert, so will die Fastenzeit den Menschen innerlich erneuern.“

In diesem Sinne freuen wir uns des Lebens und auf das kommende Osterfest!



Sternsingen 2025 in Lanzenkirchen

Die Könige aus dem Morgenland fanden Jesus, weil sie dem Stern folgten, und brachten Geschenke.

Die Sternsinger, die in den Pfarren unterwegs sind, bringen in erster Linie auch Geschenke in die Häuser. Die Zeichen 20 C+M+B 25 sollen zeigen, dass dieses Haus den Segen des Jesukindes angenommen hat: Christus Mansionem Benedicat, das heißt: Christus, segne dieses Haus!

Mit dem Weihrauch, der ausgeteilt wird, kann die Familie betend durch das Haus gehen, um es unter Gottes Schutz zu stellen und dem Herrn zu

zeigen, dass alles ihm geweiht ist. Die für jeden bekannte Aufgabe der Sternsinger ist es, Geld zu sammeln, das für unterschiedliche Hilfsprojekte für Kinder verwendet wird. Auch wir sollten „Sterne“ werden, die leuchten und den Weg zu Jesus zeigen.

Im Pfarrgebiet von Lanzenkirchen waren viele „Könige“ unterwegs, sodass alle Ortsteile einschließlich Schleinzbach besucht werden konnten. Es wurden über € 8.630,87 gespendet. Herzlichen Dank an die Jungchar für die Organisation und den Kindern für das Mitmachen.



Darstellung des Herrn

40 Tage nach Weihnachten, am 2. Februar, feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“.

Im Lukasevangelium steht, dass Maria und Josef mit dem Baby Jesus in den Tempel kamen, um es dem Herrn zu weihen, wie es dem jüdischen Gesetz entsprach. Mit der Opfertgabe, den Tureltauben wurde das Kind „ausgelöst“. Simeon, der greise Prophet, und Hanna, die langjährige Witwe, erkannten sofort, dass das kein gewöhnliches Kind war. Simeon, der auf den Messias war-

tete, erkannte Jesus als das Licht der Welt, ein Licht, das die Heiden erleuchtet. Auch Hanna bekannte, dass Jesus der Erlöser ist.

Daher segnen wir an diesem Tag Kerzen und ziehen mit einer Lichtprozession in die Kirche. Die Bezeichnung „Maria Lichtmess“ geht darauf zurück.

Wir begannen diese Feier mit der Kerzen-

... in Föhrenau

Heuer waren wir mit 2 Sternsingergruppen in Föhrenau unterwegs. Die 6- bis 12-jährigen Kinder brachten Segen und Hoffnung auf ein gutes neues Jahr in die Familien und halfen durch ihren Einsatz Kindern und Jugendlichen in Nepal. Es konnten € 1.526,10 gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, die Kinder und Begleitpersonen sowie an die Familien, die die Sternsinger verköstigt haben.



Firmkandidaten 2025

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung soll den Jugendlichen die Grundsätze des katholischen Glaubens vermitteln, sie zur Freundschaft mit Jesus führen und in die Gemeinschaft der Pfarre eingliedern.

Firmung ist das Sakrament des Erwachsenwerdens im Glauben, der Stärkung, dass man fähig wird, durch die Beziehung zu Jesus, anderen Auskunft zu geben, ein Leben in der Gnade Gottes zu führen.

24 Jugendliche nehmen heuer an dieser Vorbereitung teil. Sie stellten sich mit ihrer Lieblingsbibelstelle der Pfarre vor. Das zeigte auch den Mitfeiernden, wie lebensnah und stärkend das Wort Gottes ist.

segnung bei der Lourdesgrotte und zogen mit den Kerzen in die Kirche. Mit der hl. Messe dankten wir Jesus, dem Licht der Erlösung.



Partnerschule bedankt sich

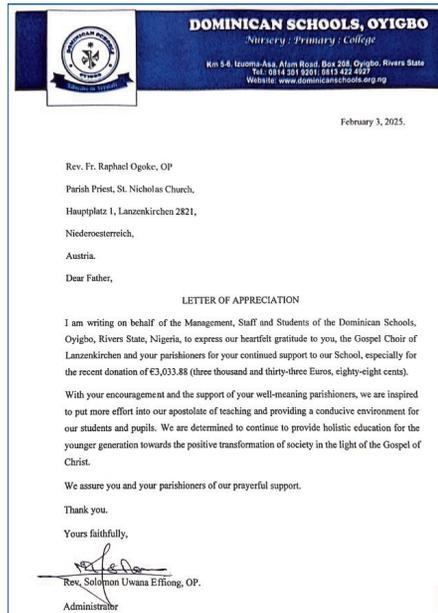
Der Leiter der Schule in Oyigbo drückt in diesem Brief seine Dankbarkeit für die Unterstützung durch den Gospelchore und die Menschen der Pfarre aus.

Die Verantwortlichen werden sich weiterhin bemühen, ein gedeihliches Umfeld für die Schüler und Studenten zu schaffen, um eine ganzheitliche Erziehung im Sinne des Evangeliums zu bieten.

„Wir versichern, Sie alle mit unserem Gebet zu unterstützen.

Aufrichtiges Dankeschön!

Rev. Solomon Uwana Effiong OP“



facebook.com/weltladen.LA

**WELT
LADEN**

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

**Hauptplatz 1
Lanzenkirchen**
Tel. 0676-6954521
lanzenkirchen@weltladen.at
Öffnungszeiten:
Di - Sa: 9-12 Uhr
Mo & Fr: 15 - 18 Uhr

AUS AKTUELLEM ANLASS

Danke, Herr Kardinal!

Am 22.1.2025 hat Papst Franziskus den Rücktritt von Kardinal Schönborn als Erzbischof von Wien, an dessen achtzigstem Geburtstag, angenommen.

Christoph Schönborn wurde am 22.1.1945 in Watislaw, Sudetenland, geboren. Seine Familie musste flüchten und fand in Vorarlberg eine neue Heimat. Er trat 1963 in den Dominikanerorden ein, 1970 wurde er in Wien zum Priester geweiht. Von 1972 bis 1973 studierte er in Regensburg bei Prof. Josef Ratzinger, von 1987 bis 1992 wirkte er als Redaktionssekretär an der Neufassung des Weltkatechismus federführend mit. Er übte neben seiner Tätigkeit in Wien zahlreiche verantwortungsvolle Ämter im Rahmen der Weltkirche aus.

Am 11.7.1991 empfing er die Bischofsweihe und war zunächst Weihbischof. Am 14.9.1995 wurde ihm die Leitung der Erzdiözese Wien in einer schwierigen Zeit übertragen. 1998 erfolgte seine Ernennung zum Kardinal, von 1998 bis 2020 war er Vorsitzender der österreichischen Bischofskonferenz. Als Kardinal nahm er 2005 und 2013 am Konklave, der Papstwahl, teil und wurde selbst auch als „Papabile“, als Papstkandidat, genannt.

Er übte das Bischofsamt mit viel Geduld, Umsicht und Weitblick aus. Der Kontakt zu den Menschen, den Priestern, Seelsorgern und Pfarrverantwortlichen war ihm sehr wichtig. Seine besondere Zuwendung galt den Men-

schen in den Randbereichen, sowie Opfern von Gewalt und Missbrauch. Er versuchte stets ein „Hörender“ zu sein, und nahm die Sorgen der Menschen sehr ernst.

Der Kardinal hat auch eine besondere Beziehung zu unseren Pfarren:

Im Jahr 2009, nach der Pensionierung von Herrn Pfarrer Zach, übertrug er die Leitung der Pfarre Lanzenkirchen seinen Ordensbrüdern aus Nigeria, durch den Pfarrverband ab 2016 auch die Leitung der Pfarre Katzelsdorf. Er spendete 2010 in Lanzenkirchen das Sakrament der Firmung, 2021 in Katzelsdorf. 2015 begleitete er in Lanzenkirchen eine Sternsingergruppe bei ihren Hausbesuchen. Er leitete das Begräbnis von Herrn Pfarrer Zach, den er einige Wo-

chen vor dessen Ableben persönlich zu Hause besuchte.

Er besuchte mehrmals inoffiziell seine Ordensbrüder in Lanzenkirchen, so ergab sich manchmal dabei auch die Gelegenheit, die Vorabendmesse zu feiern, zur Überraschung und Freude der anwesenden Messbesucher. Er war stets am Geschehen in der Pfarre interessiert und fand nach der hl. Messe immer Zeit für persönliche Gespräche.

Wir danken dem Herrn Kardinal sehr herzlich für seinen bischöflichen Dienst und für seine persönliche Beziehung zu unseren Pfarren.

Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen im wohlverdienten Ruhestand.

Alois Trenker



„Spes non confundit“ - Was sagt Papst Franziskus zum Jubeljahr?



„Die Hoffnung enttäuscht nicht“
Hoffnung ist der Wunsch und die Erwartung guter Dinge, auch wenn wir nicht wissen, was die Zukunft bringen

mag. Mit seinem Brief erinnert uns der Papst daran, dass das Evangelium des gekreuzigten und von den Toten auferstandenen Jesus Christus eine Botschaft der Hoffnung ist, die die alten Versprechen erfüllt, zur Herrlichkeit führt und auf Liebe gründet. Sie enttäuscht nicht. Er erinnert uns daran, dass Jesus uns durch seinen Tod am Kreuz mit Gott versöhnt hat, als wir noch Feinde waren. Unsere Erlösung ist also gesichert, wenn wir mit Jesus vereint bleiben. Die Einheit mit Jesus beginnt mit der Taufe, entwickelt sich in der Offenheit für Gottes Gnade und wird durch eine Hoffnung belebt, die ständig vom Heiligen Geist erneuert wird, in der Gewissheit, dass nichts und niemand uns jemals von Gottes Liebe trennen kann.

Der Papst erinnert uns daran, dass auch wir, wie die ersten Apostel Jesu, Prüfungen und Bedrängnisse erleben werden. Doch in solchen Momenten, jenseits der Dunkelheit der Verfolgung,

erblicken wir ein Licht. Als Christen sollten wir also geduldig sein und niemals aufgeben, egal wie entmutigt wir in der Welt sind.

Der Papst erklärt, dass die Pilgerfahrt ein grundlegender Bestandteil jeder Jubiläumsveranstaltung ist. Das Aufbrechen zu einer Reise wird traditionell mit unserer menschlichen Suche nach dem Sinn des Lebens in Verbindung gebracht. Eine Pilgerfahrt zu Fuß ist eine große Hilfe, um den Wert der Stille, der Anstrengung und der Einfachheit des Lebens wiederzuentdecken.

Außerdem ermutigt der Papst jeden Christen, sich aufrichtig Frieden in der Welt zu wünschen, dafür zu beten und durch konkrete Schritte dafür zu arbeiten. Er erinnert uns daran, dass es die Mission eines jeden Christen ist, ein sichtbares Zeichen der Hoffnung für andere zu sein. Daher sollte dieses Jubiläumsjahr für uns ein Jahr des praktischen Christentums sein. Er appelliert auch an die reichen Länder, den ärmeren Nationen aus Gerechtigkeit ihre Schulden zu erlassen, damit die wirtschaftlichen Ungleichgewichte in der Welt etwas korrigiert werden können.

Der Papst erinnert uns daran, dass 2025 auch das Jubiläumsjahr des Ökumenischen Konzils von Nicäa (325 n. Chr.) ist, aus dem das Glaubensbekenntnis hervorgegangen ist, das wir in

der Messe rezitieren. Er ermutigt die Christen, diesem Glauben an Gott treu zu bleiben und weiterhin für die Einheit aller Christen zu arbeiten. Zudem ermutigt Papst Franziskus alle Katholiken, die Beichte in diesem Jahr nicht zu vernachlässigen. Wenn wir in der Beichte Vergebung erfahren, öffnet dies unsere Herzen für die Notwendigkeit, anderen Menschen zu vergeben. Vergebung ändert nicht, was in der Vergangenheit passiert ist, kann es uns jedoch ermöglichen, die Zukunft zu ändern und ein anderes Leben zu führen, frei von Wut, Feindseligkeit und Rachsucht. Vergebung ermöglicht eine bessere Zukunft, die uns hilft, die Vergangenheit aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Schließlich sagt er, dass die Hoffnung ihren höchsten Zeugen in der Mutter Gottes findet. In Maria erkennen wir, dass Hoffnung kein naiver Optimismus ist, sondern ein Geschenk der Gnade inmitten der Realitäten des Lebens. Maria erinnerte sich an die Prophezeiung Simeons über Jesus, sie erinnerte sich daran, dass ihr gesagt wurde, dass ein Schwert ihre eigene Seele durchbohren würde, wegen ihres Sohnes. Sie wurde für uns zur Mutter der Hoffnung. Und unsere Hoffnung ist fest in Jesus Christus, unserem Erlöser, verankert.

P. Nestor

„Alle Jubeljahre einmal“ - Eine Tradition

Vor einigen Wochen traf ich bei meiner Geburtstagsfeier den Mann einer Schulfreundin, den ich lange nicht gesehen hatte. Wir erzählten uns einige schöne Momente in unserem bisherigen Leben. Er sagte, sein schönstes Erlebnis im letzten Jahr war eine Bergbesteigung. Es war super Bergwetter und als sie den Gipfel des Berges erreicht hatten, begann der Bergführer zu singen: „Großer Gott, wir loben dich...“, was die Schönheit und Einzigartigkeit des Moments noch unterstrich. Er singe das immer, das sei bei ihm schon Tradition. Dieser Brauch wurde schon von seinem Vater gepflegt und dieser hatte ihn an seinen Sohn weitergegeben.

Auch die gut besuchten Adventfeiern an meiner Schule waren für mich zu

einer lieb gewonnenen Tradition geworden, viele Eltern und Schüler kamen zusammen, um zu singen, zu meditieren, sich zu besinnen, zu spielen und zu feiern. Ohne Trubel und Hektik. Jesus Christus als Licht der Welt sehend.

Eine andere christliche Tradition wird heuer gepflegt, Papst Franziskus rief ein Heiliges Jahr aus, ein Jubeljahr in der römisch-katholischen Kirche, welches 1300 unter Bonifatius VIII. zum ersten Mal gefeiert wurde. „Alle Jubeljahre“, also ganz selten, sollte dies passieren, aber es gab auch zu bestimmten Anlässen solche Jahre. Dieses ordentliche Heilige Jahr heuer, in dem unser Papst sein zentrales Thema aufgreift, will uns zu „Pilgern der Hoffnung“ machen. Er und ich meinen, ein „Innerer

Weg der Erneuerung“ ist (immer) möglich. Wir glauben fest an Versöhnung, Solidarität und Achtsamkeit als wichtige Tugenden.

Diese unsere Welt ist groß, sehr groß. Unser aller Hoffnung ist, dass Versöhnung möglich ist. Innerhalb der Familie, zwischen verfeindeten Völkern. Es ist so traurig zu sehen, wie zum Beispiel wunderschöne Landstriche unserer Erde zerstört werden, nur um mehr, und noch mehr zu besitzen. Auf unser aller Erde, deren Schönheit und Harmonie schon im 13. Jahrhundert von Franz von Assisi hochgelobt wurde. Gott sei gedankt für die Schönheit der Schöpfung. Und Gott wohnt im Licht, er ist heilig, gütig und perfekt. Durch ihn ist das Dunkel zu Ende.

Silvia Höchstätter

Suppensonntage

Fastensuppensonntag in Lanzenkirchen

am 9. März 2025, ab 10.30 Uhr im Pfarrheim

Das „Suppenessen für einen guten Zweck“ hat Tradition in Lanzenkirchen. Mitarbeiterinnen des Weltladens sorgen wieder für eine köstliche Suppenvielfalt im Pfarrsaal. Auch heuer kommen die Spenden der „Aktion Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung Österreichs zugute. Damit werden indigene Frauengruppen in Kolumbien dabei unterstützt, sich gegen Umweltzerstörung sowie Gewalt gegen Frauen zur Wehr zu setzen.

Veranstaltungen

Sa 22.3.2025, 19.30 Uhr

Pfarrheim Lanzenkirchen

Filmabend am Samstag

„Augenblicke 2025“ Kurzfilmkino

Acht Kurzfilme unterschiedlicher Genres führen in andere Lebenswelten.

Sa 29.3.2025, 15-17:30 Uhr

Pfarrheim Lanzenkirchen

„Superfood“ - Vom Mehrwert unserer heimischen Lebensmittel

Mit Seminarbäuerin Waltraud Riegler erfahren Sie Wissenswertes rund um das Thema Superfood. Zwischendurch bereiten wir gemeinsam Superfoods zu.

Unkostenbeitrag: € 15,-

Anmeldung bis 24.3. unter

bildungswerk.lanzenkirchen@aon.at oder 0664-6101263.

Faire Wochen 2025

Do 1.5.2025, 9,00 – 15,00 Uhr

Hauptplatz Lanzenkirchen

WELTLADEN-Fest

Sa 10.5.2025, 19.30 Uhr

Pfarrheim Lanzenkirchen

Filmabend am Samstag

„Tag des Lebens 2025“

Holen Sie sich Ihr Überraschungspackerl (hochwertige Gewürzmischungen und Tees) am Mi 18. und Do 19.6.2025 jeweils nach den Gottesdiensten in Lanzenkirchen und Föhrenau.

Mit dem Spendenerlös unterstützen wir die Arbeit der Aktion Leben zugunsten von schwangeren Frauen in Not.

Detaillierte Infos zu den Veranstaltungen finden Sie zeitnah in den Aushängen und auf der Pfarrhomepage Lanzenkirchen.

Fastensuppensonntag in Katzelsdorf

Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ findet der Fastensuppensonntag der Katholischen Frauenbewegung am 16. März 2025 in Katzelsdorf statt.

Nach der hl. Messe sind alle eingeladen, die verschiedenen Suppen beim Heurigen Böhm gegen eine freie Spende zu genießen. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei (0664-88632693) oder bei Romana Lipp oder Barbara Schwarzott, wenn Sie uns wieder mit einer selbst zubereiteten Suppe unterstützen wollen.

Falls Sie nicht mobil sind und trotzdem auf eine köstliche Suppe nicht verzichten möchten, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich eine Suppe von unseren engagierten Pfarrmitarbeitern ins Haus liefern zu lassen. Auch dazu rufen Sie die Pfarrkanzlei an und geben uns Ihre Wunschsuppe bekannt. Diese wird Ihnen im Laufe des Sonntagvormittages nach Hause geliefert.



Pfarre Katzelsdorf lädt ein zum
KREUZWEG
mitgestaltet vom Kirchenchor

Eierbatiken

Herzliche Einladung zum fröhlichen Eier bemalen am Dienstag, 15. April 2025 ab 14:00 bis ca. 17:00 Uhr im Pfarrheim Föhrenau, Kirchengasse 14.



Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Jüngere versuchen die Tropfbatik, Ältere arbeiten mit Glaskopfstecknadeln und Wachs. Ihr könnt aber auch nur bunt färben.

Bitte bringt gekochte (weiße) Eier im Karton mit. Eierfarbe bereite ich vor. Klug ist es, Malerkittel und eventuell Plastikhandschuhe mitzubringen.

Bitte unbedingt telefonisch voranmelden unter:

+43 676 7366056



Ich freue mich auf euer Kommen
Helga Pichlhöfer

Kreuzwege:

Lanzenkirchen:

Mi 16:00 Uhr Kinderkreuzweg

Mi 18:00 Uhr und Fr, 18:00 Uhr

Föhrenau:

Fr 17:30 Uhr

Katzelsdorf:

Fr 18:30 Uhr Dorfkirche

Am Freitag, dem **14. März 2025** findet der Kreuzweg mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche statt. Mag. Elisabeth Németh-Láng erzählt über ihre Gedanken beim Entstehen der Kreuzwegbilder im Aufgang zur Pfarrkirche.

BEWEGUNG mit Tiefgang durch BIBLISCHE WORTE

Gemeinsam mit anderen durch einfache Übungen dem eigenen Körper Gutes tun, durch das Hören biblischer Worte die Seele nähren und der Begegnung mit dem göttlichen DU Raum geben.

Die Übungen können entsprechend den eigenen Bedürfnissen angepasst werden und im Stehen oder im Sitzen gemacht werden.

Die Treffen finden jeweils um 18:30 Uhr im Pfarrsaal Föhrenau statt:

Dienstag, 11. März 2025

Freitag, 28. März 2025

Dienstag, 8. April 2025



Rückfragen und Anmeldung:

Margit Gruber 0664-73664735, tagebuch.eines.schafes@gmail.com

Ein offenes Angebot für alle, die Freude an Bewegung haben und Interesse an der biblischen Botschaft. Keine Vorkenntnisse notwendig!

Pfarrverband
Rosalia - Leitha Ursprung

Das Pfarrverbandsblatt bietet an, Ihr Inserat 4-fbg. zu drucken. E-Mail an pfarre.katzelsdorf@katholischekirche.at oder pfarre.lanzenkirchen@katholischekirche.at. Allen inserierenden Firmen danken wir für die Unterstützung.

<p>SecurityAccess Alarm Video Zutritt</p> 	<p>lamberg Fenster & Wintergärten</p> <p>Hauptstraße 21 2821 Lanzenkirchen (bei Wiener Neustadt) Tel.: +43 2627 - 45 48 90 Email: fenster@lamberg.at</p>		
<p>Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden</p> <p>Christian Bauer</p> <p>2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21 Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at www.malerei-bauer.com</p> 	<p>Raiffeisenbank Wr. Neustadt-Schneebergland</p> 	<p>Trends4You BY RODLER FOR</p> <p>werbemittel textilien produktion</p>	
<p>GENUSS REGION ÖSTERREICH</p> <p><i>GenußBauerhof</i></p> <p>BOHM</p>	<p>11.04.-13.04.: Mostgenussreise</p> <p>04.07.-06.07.: Bowls und Burger</p>	<p>HEIZUNG • SOLAR • GAS • WASSER</p> <p>GRILL GEBÄUDETECHNIK</p> <p>2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark A2, Tel. 02627/45041, Fax 42264-4 E-Mail: office@grill-gmbh.at www.grill-gmbh.at</p>	<p>plan^{Be} organisation & networking</p> <p>Irene Begus irene.begus@plan-be.at Tel.: +43 699106 33 144</p> <p>www.plan-be.at</p>
<p>GNAM TECHNIK VERBINDET ELEKTROTECHNIK WWW.GNAM.AT</p>	<p>KFZ-BEDARF Ungerböck FAHRRÄDER</p> <p>FAHRRAD - Verkauf, Service, Ersatzteile Telefon und Fax: 02622-23045 und Reparatur</p>	<p>ING. JOHANN HOHENEGER SONNENSCHUTZ</p>	
<p>DORFMEISTERS Bauernladen</p> 	<p>Internorm</p> <p>FENSTERCITY www.fenstercity.at</p> <p>Gewerbepark 8 A-2801 Katzelsdorf T: 02622 / 22 0 33 M: office@fenstercity.at</p> <p>Ihr VOLLTREFFER wenn's um FENSTER • TÜREN • TORE • SONNENSCHUTZ geht!</p>	<p>g.p GOLDSTEINER UND PARTNER www.goldsteiner.at</p> <p>Steuerberatung Wirtschaftsprüfung Unternehmensberatung</p>	
<p>CHANNOINE nobusan Ing. Andrea Pruckner 0699-17001244</p>	<p>ft/B FORSTTECHNISCHES BÜRO MAYERHOFER GMBH</p> <p>Ingenieurbüro für Forst- & Holzwirtschaft Hauptstraße 77, 2801 Katzelsdorf www.ftb-mayerhofer.at</p>	<p>TRIMMEL Metallbau</p> <p>2801 Katzelsdorf, Am Kanal 14 Mobil:0699 - 10200679 www.metallbau-trimmel.at</p>	
<p>HOUSE OF SECURITY ALARM • VIDEO • SMART-HOME</p> <p>office@sicherheit-hos.at +43 664 2529729 www.sicherheit-hos.at</p>	<p>CG</p> <p>CHRISTIAN GRÜNDNER Ihr Handwerker +43 670 4069023</p>	<p>K&U Klaus Udvardi Elektrotechnik e.U.</p> <p>Wir beraten, planen und installieren</p> <p>0676-4166624 www.klud-elektriker.at</p>	
<p>Bio Ab-Hof</p> <p>BIO-Erdäpfel und vieles mehr aus der Region</p> <p>Bio-Landwirtschaft Preineder 2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Str. 57 E-Mail: office@preineder.at web: www.lilienhof-lanzenkirchen.at Verkaufsraum mit Selbstbedienung: Montag - Sonntag von 8 bis 18 Uhr</p>	<p>Transportunternehmung FÜLLENHALS</p> <p>Eichbüchler Straße 143 • 2801 Katzelsdorf ☎ 0664/15 01 669 • office-fuellenhals@aon.at</p>	<p>Andrea Lebinger Dipl. Lebensberaterin</p> <p>Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder</p> <p>Lebensberatung Lebinger</p> <p>2801 Katzelsdorf, Mühlgasse 8/9/9 Tel.: 0664-3686318 www.lebensberatung-lebinger.at</p>	
<p>Schulgasse 6 2821 Lanzenkirchen +43-660-4894956 www.adrienn.at</p> <p>Adrienn Café Restaurant Events</p>	<p>J J P Service</p> <p>Druckerzeugnisse</p>  <p>Jonathan Josef Pruckner www.jjpservice.at</p>	<p>„In einer Welt, in der Fortschritt und Rückschritt verwoben sind, bleibt das Kreuz Christi der Anker der Rettung.“ Papst Franziskus</p>	



Impulse für eine ökologische Umkehr

Franz von Assisis Leben ist vom Anfang bis zum Ende eine Wanderschaft. Als junger Mann durchstreift er die Ebene vor seiner Heimatstadt. Was soll er mit seinem gut situierten Leben anfangen? Er erkennt: Auf dem Weg ist meine Heimat. Ich bin ein Pilger. „Er war ein Mystiker und ein Pilger, der in Einfachheit und in einer wunderbaren Harmonie mit Gott, mit den anderen, mit der Natur und mit sich selbst lebte.“ (LS 10) Auf dem Weg erlebt er entscheidende Begegnungen. Wäre er in seinem wohlhabenden Zuhause geblieben, so hätte er niemals den Aussätzigen getroffen. Im Testament bekennt er: Diese Begegnung war entscheidend. Seit dieser Begegnung geraten die Armen nie mehr aus seinem Blickfeld. Sie werden Teil seiner Berufung, ebenso wie alle Lebewesen: „Er trat mit der gesamten Schöpfung in Verbindung und predigte sogar den Blumen [...] denn für ihn war jedes Geschöpf eine Schwester oder ein Bruder, ihm verbunden durch die Bande zärtlicher Liebe. Deshalb fühlte er sich berufen, alles zu hüten, was existiert.“ (LS 11)

Auf seiner Pilgerschaft kommt Franz von Assisi nie wirklich an. Stets fühlt er sich dazu gedrängt, aufzubrechen und weiter zu wandern, ohne Gefahr zu laufen, vom Besitz besessen zu werden. Vielleicht war es diese Lebenshaltung, die ihm sein universelles Verbundensein überhaupt erst ermöglichte. „Wenn das Herz wirklich offen ist für eine universale Gemeinschaft, dann ist nichts und niemand aus dieser Geschwisterlichkeit ausgeschlossen. [...] Alles ist aufeinander bezogen, und alle Menschen sind als Brüder und Schwestern gemeinsam auf einer wunderbaren Pilgerschaft, miteinander verflochten durch die Liebe, die Gott für jedes seiner Geschöpfe hegt und die uns auch in zärtlicher Liebe mit ‚Bruder Sonne‘, ‚Schwester Mond‘, Bruder Fluss und Mutter Erde vereint.“ (LS 92) Ch. Zettl

Gefragt – Gesagt: „Mach’s konkret!“

In dieser Rubrik werden unter Wahrung ihrer Anonymität bekannte Katzelsdorfer befragt, woran sie glauben. Menschen, die mit Sicherheit ein anderes Lebenskonzept hat als man selbst. Menschen, die mit dem Glauben und der Kirche wenig bis gar nichts zu tun haben. Zuhören, die Antworten weder kommentierend noch bewertend. Das braucht es, wenn wir innere Lebens- und Glaubenseinstellungen oder Weltanschauungen eines anderen besser verstehen wollen. Vielleicht lohnt es sich einmal darüber zu sprechen? Nicht nur, dass sich dahinter sehr oft Überraschendes verbirgt, man kommt einander auch (befreiend) nahe.

Was gibt dir im Leben Freude und Hoffnung?

Ich habe alles, was ich brauche – Familie, einen sicheren Job und ich bin gesund. Und ich nehme mir heraus, die Leichtigkeit des Lebens als perfekte Mischung zwischen Unbekümmertheit und dem Ernst des Lebens zu verstehen. Hoffentlich bleibt es so.

Was macht dir Angst und Sorgen?

Der Verlust meiner Unbeschwertheit im Alltag, durch „Angstmacherei und Kriege, die scheinbar immer näher kommen“. Und das Gefühl, dass sich jeder selbst der Nächste ist, ohne Rücksicht auf Verluste.

Was verbindest du mit dem Wort GOTT?

Er ist eine Stütze für viele Menschen in schwierigen Situationen. Gott bleibt auch, wenn sonst niemand mehr da ist.

Welche Geschichte aus der Bibel fällt dir spontan ein?

David gegen Goliath

Wer ist Jesus Christus für dich?

Ein Mann, der vor 2000 Jahre gelebt hat und und Wunder vollbracht haben soll

Glaubst du an ein Leben nach dem Tod?

Ja. Mit unserem kurzen Leben auf der Erde kann nicht alles vorbei sein!

Was gibt deinem Leben Sinn?

Der Zusammenhalt meiner Familie und Freunde, die mich in meiner Selbstbestimmtheit, Aus- und Weiterbildung immer unterstützt haben.

Ratschen 2025

**Wir ratschen auch heuer wieder!
Kommst du mit?**

Katzelsdorf:

Anmeldung möglich bis 4. April 2025
Anmeldeformulare sind in der Dorfkirche, in der Pfarrkanzlei und auf der Homepage zu finden.
Infos unter 0664-88632693

Lanzenkirchen:

Wir treffen uns am 9. April 2025 um 16:30 Uhr im Pfarrheim Lanzenkirchen zur Besprechung und Einteilung. Infos bei Sandra Wandrasch 0676-9513600.

Wir freuen uns auf euch!

HL. MESSE MIT SPENDUNG DER KRANKENSALBUNG

für Senioren und Kranke

Lanzenkirchen:

Am Sonntag, dem 6. April 2025, feiern wir in Lanzenkirchen um 15:00 Uhr eine Messe mit der Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Anschließend laden wir zur Agape.

Katzelsdorf:

Wir laden am Donnerstag, dem 5. Juni 2025, herzlich zu einer hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung um 15.00 Uhr in die Dorfkirche ein. Im Anschluss freuen wir uns auf gemeinsames Plaudern bei einer Agape.

Wallfahrt Mariazell

Katzelsdorf:

Von 17. bis 18. Mai 2025 sind die Fußwallfahrer der Pfarre Katzelsdorf unterwegs nach Mariazell. Anmeldungen bis 30. April in der Pfarrkanzlei (0664-88638693 oder bei Romana Lipp (0676-4207680). Anmeldungen zur Buswallfahrt sind bis 9. Mai in der Pfarrkanzlei möglich.

Lanzenkirchen:

Von 13. bis 15. Juni 2025 findet die jährliche Fußwallfahrt der Pfarre Lanzenkirchen nach Mariazell statt. Besonders im Hl. Jahr, in dem wir alle als Pilger der Hoffnung unterwegs sind, möchten wir zu dieser Wallfahrt eine herzliche Einladung aussprechen! Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen – bitte bis 30. April 2025 in der Pfarrkanzlei Lanzenkirchen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Sabine und Peter Reischer sowie Veronika und Sigi Ischlstätger.



Getauft wurden:

in Katzelsdorf:

Samuel Pius Konstantin Sinani
Valentin Eischer, Haderswörth



Vorausgegangen sind:

in Katzelsdorf:

Aloisia Steiner, Gerhard Graf, Anna Hajos, Christian Pruckner, Karl Grasl

Franz Linshalm (88), Lanzenkirchen, am 18.11.2024

Franz Galley (74), Frohsdorf, am 19.12.2024

Franz Dögl (79), Lanzenkirchen, am 19.12.2024

Maria Stocker (95), Wien am 29.12.2024

Heinz Fuchs (76), Lanzenkirchen, am 31.01.2025

Johanna Stöckl (102), zul. Pitten, am 01.02.2025

Pfarre Katzelsdorf lädt zum

Bet 'n Breakfast

Jeweils am Donnerstag, 8:00 Uhr, Dorfkirche

dem 10. April 2025

dem 15. Mai 2025

dem 18. September 2025

dem 16. Oktober 2025

dem 20. November 2025

Seniorenachmittag



in Föhrenau
Dienstag, um 14:30

4. März Fasching
1. April
6. Mai
3. Juni

MONATSKOMMUNION

in Katzelsdorf:

7. März
4. April
2. Mai
6. Juni

in Lanzenkirchen:

6. März
3. April
8. Mai
5. Juni

Wer die
Osterkommunion
zu Hause empfangen
möchte, möge sich
bitte noch vor Ostern
bei P. Raphael melden
(0664-88981039).

Maiandachten

Die Termine der Maiandachten entnehmen Sie bitte der Terminübersicht Mai 2025 sowie den Plakaten, die zeitnah in den Kirchen, Schaukästen und auf den Homepages zu finden sein werden.



Herzliche Einladung zu unseren Bitttagen

An den 3 Tagen vor Christi Himmelfahrt zeigen wir mit unseren Bittprozessionen und Bittmessen, dass wir Gott um gedeihliches Wetter bitten und für die Bewohner des Ortes beten. Die detaillierten Angaben zu Ort und Zeit finden Sie in der Terminübersicht Mai 2025.

Kontaktaten Pfarre Katzelsdorf:

Telefon 02622-78 217
Mobil 0664-88 63 26 93
E-Mail: pfarre.katzelsdorf@katholischekirche.at
Internet: katzelsdorf-pfarre.at

P. Raphael: Mobil 0664-88 98 10 39

Donnerstag 16:00-18:00 Uhr

Pfarrkanzlei:

Mittwoch 9:00-12:00 Uhr

Freitag 15:00-18:00 Uhr

Kirchenchor:

Dienstag 19:30-21:00 Uhr

Kontaktaten Pfarre Lanzenkirchen:

Telefon 02627-45 403
E-Mail: pfarre.lanzenkirchen@katholischekirche.at
Internet: pfarre-lanzenkirchen.at

P. Raphael: Mobil 0664-88 98 10 39

Dienstag 16:00-18:00 Uhr

Samstag 9:00-11:00 Uhr

Föhrenau: nach tel. Vereinbarung

Pfarrkanzlei:

Montag 14:00-18:00 Uhr

Donnerstag 8:00-12:00 Uhr

Kirchenchor:

Mittwoch 19:30 Uhr

Impressum: *Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion:* Pfarrverband Rosalia - Leitha Ursprung, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen
Hersteller: JJP Service, 2801 Katzelsdorf

Offenlegung-nach § 25 Mediengesetz: *Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:*
Pfarrer P. Raphael Chikama Ogoke OP, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und den Pfarrverband.

Bildnachweis: P. Draxler, C. Faustmann, Hr. Friedbacher, R. Haslehner, V. Ischlstöger, M. Karner, R. Lipp, M. Marady, B. Mayer, M. Nistl, K. Orel, A. Petschenik, Hr. Pichlhöfer, P. Rapf, H. Roßkogler, J. Strassner, J. Woltran, Weghaupt-Frömel, C. Zettl

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 9. Juni 2025

Um eine bessere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, verzichten wir in unserem Pfarrblatt möglichst darauf, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Wir möchten jedoch ausdrücklich festhalten, dass an allen Textstellen, wo natürliche Personen, bzw. Personengruppen erwähnt werden, immer Menschen beiderlei Geschlechts gemeint sind. Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Termine Pfarre Katzelsdorf

Mi 5.3.	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier, Dorfkirche
Sa 8.3.	ab 15:00 Uhr	Einkehrtag mit Domkurat Dr. Johannes Kreiner, Dorfkirche, Pfarrverb.
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Dorfkirche
So 13.4.	9:00 Uhr	Segnung der Palmzweige beim Leidenfrostkreuz, anschl. Palmsonntagsliturgie und Kinderwortgottesdienst, Pfarrkirche
Do 17.4.	19:00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie „Vom letzten Abendmahl“, Dorfkirche
Fr 18.4.	14:30 Uhr	Kreuzweg in der Dorfkirche
	19:00 Uhr	Karfreitagliturgie „Feier vom Leiden und Sterben Jesu“, Dorfkirche
Sa 19.4.	10:00 - 15:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten beim Hl. Grab, Pfarrkirche
	21:00 Uhr	Liturgie der Osternacht, Osterfeuer, Speisensegnung, Kirchenchor, PK
So 20.4.	9:30 Uhr	Ostergottesdienst und Kinderwortgottesdienst, Speisensegnung, PK
Mo 21.4.	9:30 Uhr	Ostergottesdienst in der Dorfkirche
So 4.5.	9:30 Uhr	Florianimesse, Pfarrkirche
Mi 14.5.	18:30 Uhr	Nepomuk-Andacht, Kapelle Eichbüchl
Do 29.5.	9:30 Uhr	Erstkommunion, Musik: Weihrauchcombo, Pfarrkirche
Mo 9.6.	9:30 Uhr	Hl. Messe für Geburtsjahrgänge 1955/1945/1935 und älter, Dorfkirche
Do 19.6.	8:30 Uhr	Hl. Messe vor der Dorfkirche, anschl. Fronleichnamsprozession
Sa 21.6.	10:00 Uhr	Firmung Pfarrkirche (Bischofsvikar P. Mag. Dariusz Schutzki CR)

Termine Pfarre Lanzenkirchen

Föhrenau/ Ofenbach/ Schleinz

Mi 5.3.	17:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz in Föhrenau
	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz in Lanzenkirchen
Fr 14.3.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
Di 18.3.	19:00 Uhr	Frauenrunde, Pfarrheim
Fr 11.4.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
Sa 12.4.	17:00 Uhr	Vorabendmesse in Schleinz
So 13.4.	8:00 Uhr	Palmweihe in Föhrenau
	9:30 Uhr	Palmweihe beim Marienbildstock beim Kindergarten
	15:00 Uhr	Kreuzweg in Ofenbach, Pfarrverband, Details sh. Plakat
Do 17.4.	19:00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie, anschl. Ölbergstunden u. Anbetung bis 24:00
Fr 18.4.	14:30 Uhr	Kreuzweg in Lanzenkirchen und Kreuzweg in Föhrenau
	19:00 Uhr	Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa 19.4.	8:30 Uhr	Trauermette, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten
	9:00 - 16:00	Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Hl. Grab
	21:00 Uhr	Osternachtfeier in Lanzenkirchen und Osternachtfeier in Föhrenau
So 20.4.	8:00 Uhr	Festgottesdienst in Föhrenau
	9:30 Uhr	Festgottesdienst in Lanzenkirchen, musikal. Gestaltung: Kirchenchor
Mo 21.4.		Emmausgang zum Schleinzener Kreuz, Pfarrverband, Details sh. Plakat
So 27.4.	15:00 Uhr	Wortgottesdienst mit den Neugetauften der letzten drei Jahre
So 4.5.	9:30 Uhr	Florianimesse der Feuerwehren
Fr 9.5.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
Sa 10.5.	17:00 Uhr	Vorabendmesse in Schleinz
So 11./18./25.5.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Ofenbach
Fr 16.5.	18:30 Uhr	Nepomuk-Andacht, Kapelle in Frohsdorf
Sa 24.5.	18:30 Uhr	Fest der Treue, Gottesdienst mit den Ehejubilaren in Lanzenkirchen
Mo 26.5.	18:30 Uhr	Bittprozession, Haderswörth
Di 27.5.	18:30 Uhr	Bittprozession, Johanneskapelle in Kleinwolkersdorf
Mi 28.5.	18:30 Uhr	Bittprozession, Feuerwehrhaus zur Kirche Ofenbach, Vorabendmesse
So 1.6.	8:00 Uhr	Erstkommunion Föhrenau/9:00 Uhr Erstkommunion Lanzenkirchen
Sa 7.6.	10:00 Uhr	Firmung Lanzenkirchen (Msgr. Franz Schuster)
Mo 9.6.	9:30 Uhr	Hl. Messe in Schleinz zum Kirtag
Do 19.6.	8:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession/Hl. Messe mit Ortssegen
Fr 20.6.	20:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Johannis-Feuer, Föhrenau